

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 44 (1953)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—) Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

BAND - VOL. 44

1953

HEFT - FASC. 3

Über einen Perforationsapparat für Extraktionen mit spez. leichten oder spez. schweren Lösungsmitteln

Von *J. Pritzker*, Bern, und *R. Jungkunz*, Basel

Um aus wässerigen Extrakten irgendwelche Bestandteile wie Koffein, Theobromin usw. oder aromatische Konservierungsmittel wie Salicylsäure, Benzoesäure u.a. nachzuweisen, kann man die wässerigen Lösungen einfach im Scheidetrichter mit den betreffenden Lösungsmitteln ausschütteln. Schwieriger gestaltet sich diese Arbeit, wenn quantitative Bestimmungen aus sehr verdünnten Lösungen vorgenommen werden müssen. Versagen kann die Scheidetrichtermethode, wenn die auszuschüttelnde Flüssigkeit Emulsionen bildet. In diesem Falle wird man am besten zu einem praktischen Perforator seine Zuflucht nehmen, und zwar wird man diejenige Apparatur vorziehen, welche gestattet, bald mit spez. leichten, bald mit spez. schweren Extraktionsmitteln zu arbeiten. Vor ca. 20 Jahren hat *Grossfeld*¹⁾ einen Perforierapparat beschrieben, welchen er an Stelle des von der Heide'schen²⁾, der im Handel nicht mehr erhältlich war, für Chloroformextraktionen empfiehlt. Anlässlich unserer ziemlich ausgedehnten Arbeiten über die Untersuchung und Beurteilung des Schwarztees sahen wir uns³⁾ für die Bestimmung des Koffeins in wässerigen Tee-Auszügen vor die Notwendigkeit gestellt, einen eigenen Apparat zu konstruieren, dies um so mehr, als ausländische Apparaturen zur damaligen Zeit nicht mehr erhältlich waren. Wir gingen s. Zt.